

Gottesdienstgestaltung
Kinder Familie Spiritualität Jugend
Liturgiebörse
Katholische
Kirche
Vorarlberg

Im Zeichen der Fußwaschung
Gottesdienst am Gründonnerstag
in Lingenau am 17. April 2014_A

Im Zeichen der Fußwaschung

Gottesdienst am Gründonnerstag in Lingenau

Am 17. April 2014 – Lesejahr A

Vorbereitung (Sakristei und Kirche)

- _ 3 Kelche - zu jedem Kelch geben wir ein Tuch zum Reinigen

Eröffnungsriten

Einzug

- _ mit Orgelspiel
- _ Pfarrer, Kommunionhelfer und Ministranten ziehen durch das Hauptportal ein
- _ ein Ministrant nimmt alle Salbungsöle zum Einzug mit
- _ alle machen Kniebeuge und gehen an ihre Plätze

Kreuzzeichen

Liturgischer Gruß (Pfarrer)

Die Liebe Gottes, des Vaters, die Jesus mit seinem Leben und Tun

- gerade an diesem Abend - bezeugt hat, ist mit euch.

Und mit deinem Geiste.

Begrüßung

Am Beginn der heiligen drei Tage, an denen wir des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gedenken, grüße ich Sie herzlich.

Mitte des heutigen Gottesdienstes ist das Vermächtnis Jesu Christi.

Lassen wir uns anrühren von seinem Beispiel und seiner Liebe.

Lassen wir uns hinein nehmen in das Geschehen beim letzten Abendmahl

- denn Worte und Tun Jesu Christi gelten hier und heute jedem von uns.

Am Montag in der Karwoche hat Bischof Benno die Öle für die Sakramente

geweiht. Chrisam und Katechumenenöl für die Taufe und Firmung, Krankenöl für

die Krankensalbung. Ein Ministrant hat die Öle mitgebracht und gibt sie in den

Tresor.

Lied: „Zu dir o Gott ist die Seele“ - GL 142/1+4

Kyrie

Du Gott, deine Liebe wurde sichtbar für uns in deinem Sohn Jesus Christus,
als dein Geschenk.

Herr, erbarme dich unser.

Du Gott, deine Liebe durchströmt die ganze Schöpfung. Christus ist ihr Anfang und ihr Ziel.

Christus, erbarme dich unser.

Du Gott, deine Liebe hält die Welt und uns alle lebendig und ist der Urgrund unseres Seins.

Herr, erbarme dich unser.

Gloria

Lied: „Ehre, Ehre“ - Gl 711, 2

Tagesgebet

Sakristei: alle Glocken läuten bis zum Ende des Tagesgebetes!

Zeremonien: Zwei Ministranten läuten die Altarglocken

Lebendiger Gott,

dein Sohn Jesus Christus hat uns allen aufgetragen, dass wir uns immer wieder in seinem Namen versammeln und das Gedächtnis seiner Liebe feiern.

So lass uns in diesem Gottesdienst teilhaben an der Liebe deines Sohnes.

Lass sie wachsen und stark werden in uns selbst und in allen,
die auf deinen Wegen gehen.

Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. - Amen.

Wortgottesdienst

Lesung 1 Kor 11, 23-26 8 (Lektor)

Zwischengesang

Evangelium Joh 13, 1-15 (Pfarrer)

Fußwaschung

Zeremonien:

- _ Pfarrer ruft jene, die sich bereit erklärt haben, nach vorne
- _ Jede/jeder setzt sich auf einen der 12 Stühle im Altarraum und zieht beide Schuhe und Strümpfe aus
- _ Pfarrer wäscht den Leuten die Füße
- _ dann zieht jeder Strümpfe und Schuhe wieder an
- _ wenn alle fertig sind, lädt Georg die „Jüngerinnen und Jünger“ ein, an ihre Plätze zu gehen

In Vertretung für die ganze Pfarrgemeinde Lingenau haben sich zwölf Leute zur Fußwaschung bereit erklärt. Vertreterinnen und Vertreter aller Altersschichten, Jugendliche, Erwachsene, Schüler, Erstkommunikant, Firmling. Diese bitte ich, zur Fußwaschung herauszukommen.

Ansage (Pfarrer)

„Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.“

Die Fußwaschung war zur Zeit Jesu der niedrigste Sklavendienst. Jesus wollte mit dieser Geste seinen Jüngern einen niedrigen Dienst tun.

Der Auftrag Jesu ist, zu den Menschen zu gehen und ihnen zu dienen. Mit mir wird (Personenname) (hier die Leiterin des PGR), euch die Füße waschen.

Während der Fußwaschung: Stille

Überleitung

„Liebt einander wie ich euch geliebt habe.“

Heute danke ich allen in der Pfarre Lingenau, die sich für andere Menschen in Dienst nehmen lassen. Ein herzliches Vergelt's Gott.

Fürbitten (Lektor)

Lebendiger Gott,

dein Sohn hat uns vorgelebt, wie wir als Menschen leben und einander dienen sollen. Wir bitten dich:

1. Für alle christlichen Kirchen und Gemeinschaften:

um Einheit im Glauben und Fortschritte auf dem Weg zu einer Gemeinschaft am Tisch des Wortes und des Mahles.

Dient einander wie ich euch gedient habe.

Herr, erbarme dich! - Christus, erbarme dich! - Herr, erbarme dich!

2. Für Juden und Christen in aller Welt, die in diesen Tagen den Kern ihres Glaubens feiern:

lass sie in Achtung und Ehrfurcht miteinander umgehen.

Herr, erbarme dich! - Christus, erbarme dich! - Herr, erbarme dich!

3. Für die Völker in Palästina, der Heimat Jesu, die sich so schwer miteinander tun:

lass zwischen den Verfeindeten Vertrauen und Bereitschaft zu einem echten Ausgleich wachsen.

Herr, erbarme dich! - Christus, erbarme dich! - Herr, erbarme dich!

4. Für alle, die bei politischen Auseinandersetzungen in Syrien und in anderen Ländern ums Leben gekommen sind, und für die Verletzten:
um ewiges Leben für die Toten und um spürbare Hilfe für die Verletzten:
Herr, erbarme dich! - Christus, erbarme dich! - Herr, erbarme dich!

Herr, unser Gott, du wolltest, dass unser Leben deine Liebe sichtbar werden lässt.
Dir sei Lob und Ehre in Ewigkeit. - Amen.

Eucharistiefeier

Gabenbereitung

Lied: „Beim letzten Abendmahl“ - Gl 282, 1-2

Gabengebet

Lebendiger Gott,

wir bringen dir dieses Brot, aus vielen Körnern gemacht. Wir bringen dir diesen Wein, gekeltert aus vielen Trauben. Sie sind Zeichen unseres Lebens, unseres Leidens und unserer Freude.

Wir bitten dich: Nimm dieses Brot und diesen Wein an und mit ihnen auch unser Leben und verwandle diese Gaben in den Leib und das Blut deines Sohnes.

Darum bitten wir durch ihn, der mit dir und dem heiligen Geist lebt und herrscht, jetzt und in Ewigkeit. - Amen.

Präfation

Sanctus: Lied: „Heilig ist Gott in Herrlichkeit“ - GL 199,

Vater unser

Friedensgruß

Schwestern und Brüder! Wenn wir uns jetzt den Friedensgruß geben, denken wir an die Bevölkerung im Irak, in Ägypten, in Syrien, in Afghanistan, in Israel, in Palästina. Alle in diesen Ländern wünschen sich Frieden. Der Gott der Liebe, ist in seinem Sohn in unserer Mitte - so dürfen wir als seine Gemeinde einander Liebe und Frieden von ihm zusprechen.

Der Friede des Herrn sei allezeit mit euch. - *Und mit deinem Geiste.*

Kommunion

Lied: „Bleibet hier und wachet mit mir“ - GL 286 – anstelle von Stille.

Schlussgebet

Lebendiger Gott,
wir haben dein Wort gehört, uns vom Beispiel der Liebe deines Sohnes Jesus
Christus treffen lassen und uns gestärkt mit seiner Gegenwart.
Vereint durch diese Begegnung mit dir hilf uns, das Werk Jesu Christi in dieser Welt
weiterzuführen, heute und alle Tage unseres Lebens bis in Ewigkeit. – Amen.

Abschlussriten

Ansagen

Lied: „Dann ging er hin zu sterben“ - Gl 282, 3

Auszug in Stille

dieser Gründonnerstags-Gottesdienst wurde gestaltet und gefeiert von:
Pfr. Georg Meusburger, Egg